

# Jahresbericht des Vizepräsidenten

Nach dem Rücktritt des bisherigen Präsidenten, Christian Knuchel, hat Vizepräsident Christoph Uebersax die Aufgabe übernommen und präsentiert seinen Jahresbericht. **TEXT: CHRISTOPH UEBERSAX**

**D**as Jahr 2024 begann für uns alle mit einem Highlight. Am 13. und 14. Januar durften wir im luzernischen Neuenkirch unsere Verbandsausstellung durchführen. Der Ausrichter und Gastgeber, der TZV Neuenkirch unter der Leitung von Peter Schmid, bot uns eine Ausstellung, die keine Wünsche offenliess. So konnte auch die 101. Nationale Taubenausstellung als erfolgreiche Veranstaltung in die Reihe unserer Nationalen aufgenommen werden. Besonders erfreulich war, dass wir erneut eine Meldezahl von über 2100 Tieren erreichten – eine Zahl, die nach der Jubiläumsausstellung im November 2022 nicht als selbstverständlich galt. Es war immer wieder die Befürchtung geäussert worden, dass es zu einem grösseren Einbruch kommen könnte. An dieser Stelle möchte ich dem gesamten TZV Neuenkirch und allen Helferinnen und Helfern nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

## Scholarenausbildung und Preisrichtertätigkeit

Seit zwei Jahren befinden sich die vier verbliebenen Scholaren in der Ausbildung zum Preisrichter für unsere Rassetauben. Im Februar 2024 konnten alle erfolgreich ihre Zwischenprüfung ablegen und sind nun in der Schlussphase ihrer Ausbildung, die im Februar 2025 mit der Abschlussprüfung endet.

Zur erfolgreich bestandenem Zwischenprüfung sowie zum ersten erfolgreichen Einsatz an der vergangenen Nationalen in Sursee, bei dem jeder Scholar ein halbes Pensum bewerten durfte, möchte ich euch herzlich gratulieren.

Im September fand im thüringischen Suhl die Preisrichterschulung der EE statt, an der auch einige Preisrichter aus der Schweiz teilnahmen.

*Der grosse Dank folgte zur Nationalen in Sursee, sodass man in Glovelier zunächst mit einem Präsentkorb eine Anerkennung für Geleistetes aussprach. Le grand merci a suivi lors de la Nationale à Sursee, de sorte qu'à Glovelier, on a d'abord exprimé une reconnaissance pour le travail accompli en offrant une corbeille de cadeaux.*

Weiter wurde in der Fachtechnischen Kommission, in Zusammenarbeit mit dem Klub für Schweizertauben und dem SV in Deutschland, eine Bewertungsrichtlinie für die gesäumten Luzerner Einfarbigem ausgearbeitet. Diese erfreuen sich in den letzten Jahren stetig wachsender Beliebtheit, wobei es hinsichtlich des Zeichnungsbildes gelegentlich zu Uneinigkeit kam.

## POK

Im Februar fand im zürcherischen Oberstammheim die POK statt. Traditionell wurde am Morgen ein Vortrag abgehalten. In diesem Jahr führte uns Martin Gangkofner mit einem lehrreichen und interessanten Vortrag zur natürlichen Gesunderhaltung der Tauben durch den Vormittag. Am Nachmittag folgte die POK, bei der die Themen

der kommenden Delegiertenversammlung diskutiert wurden. Besonders intensiv wurde über den Antrag des Vorstandes zur Abschaffung der POK debattiert, wobei sowohl Pro- als auch Kontra-Argumente ausführlich erörtert wurden.

## Vorstand Rassetauben Schweiz

An fünf Vorstandssitzungen konnten unsere Verbandsgeschäfte geplant und abgewickelt werden.

Jedoch kündigten gleich an der ersten Sitzung im April unsere beiden Vorstandsmitglieder, Monica Henry und Christoph Uebersax, ihre Demission auf Jahresende 2025 bzw. zur Delegiertenversammlung 2025 an. Diese Nachricht war noch nicht richtig von allen «verdaut» worden, als wenige Wochen vor der Delegiertenversammlung der Präsi-



dent, Christian Knuchel, seinen Rücktritt auf die eben erwähnte kommende Delegiertenversammlung bekannt gab.

Als wären dies nicht genügend Aufgaben, die unser Verband neben den «normalen» Geschäften zu bewältigen hatte, mussten wir feststellen, dass unser Dachverband «Kleintiere Schweiz» versucht hatte, sich die Namensrechte der vier Fachverbände zu sichern – sicherlich vor dem Hintergrund der Austrittsgedanken des Fachverbandes «Ziervögel Schweiz». Unser Fachverband arbeitete daraufhin intensiv mit dem Fachverband «Ziervögel Schweiz» zusammen, um Klarheit über die rechtliche Situation zu erhalten. Hierbei darf festgehalten werden, dass die Rechte der Logos, die gemeinsam das Logo von Kleintiere Schweiz bilden, bei «Kleintiere Schweiz» liegen. Die Namen der Fachverbände unterliegen hingegen dem Recht der jeweiligen Fachverbände.

Auch wurde durch die im Jahr zuvor an der DV 2023 in Fribourg ins Leben gerufene Strukturkommission ein neues Strukturkonzept entworfen, während gleichzeitig der Vorstand von «Kleintiere Schweiz» ein Gegenkonzept erarbeitete und präsentierte. Unser Vorstand hat beide Konzepte intensiv diskutiert. Beide Varianten enthalten zweifellos gute und umsetzbare Vorschläge. Allerdings lehnen wir in der Variante der Strukturkommission das Abschaffen der Fachverbände klar ab. Bei der Variante des Vorstandes von «Kleintiere Schweiz» können wir die Erhebung eines zusätzlichen Beitrags für den Dachverband nicht unterstützen, da wir befürchten, dass ein solcher Schritt zu einem erheblichen Mitgliederschwund in unserem Verband führen könnte.

Weiterhin stellt die Durchführung unserer Nationalen Taubenausstellung eine grosse Herausforderung dar, insbesondere die Suche nach engagierten Vereinen oder Einzelpersonen, die bereit sind, die Organisation zu übernehmen. So mussten die für 2026 und 2027 geplanten Nationalen im vergangenen Jahr bereits wieder zurückgegeben werden. Es wird zunehmend schwieriger, erschwingliche Ausstellungsräume, Organisatoren und ausreichend Helfer zu finden. Der Mitgliederschwund und weitere strukturelle Veränderungen tragen massgeblich zu dieser Problematik bei.

Eine Ausstellung auszurichten, ist kein leichtes Unterfangen. Gleichzeitig erfordert die Durchführung einen enormen organisatorischen Aufwand.

Sehr erfreulich ist hingegen, dass sich die überregionalen Taubenausstellungen, wie jene in der Ostschweiz, die Clubschau des Clubs Romandie in der Westschweiz oder die des neu gegründeten Vereins Schweiz-Mitte, gut entwickeln und bei den Züchterinnen und Züchtern auf grossen Zuspruch stossen. Anfang September fand unser Erlebnistag statt, der gleichzeitig unseren Vorstandsausflug darstellt. In diesem Jahr führte uns

*Für je 40 Teilnahmen an nationalen Taubenausstellungen wurden Urs Lochmann und Karl Spielmann sowie Yves-Alain Kocher für 15 Teilnahmen ausgezeichnet. Urs Lochmann et Karl Spielmann ont été honorés pour 40 participations à une Exposition nationale. Yves-Alain Kocher quant à lui a 15 Nationales à son actif.*



dieser nach Nürtingen in Deutschland zu unserem Fachredaktor für Tauben im Verbandsjournal von «Kleintiere Schweiz», Wilhelm Bauer. Er hatte für uns ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für zwei Tage zusammengestellt.

Auch wenn Monica Henry und Christoph Uebersax im Frühjahr ihren Rücktritt auf 2025 angekündigt hatten und Christian Knuchel auf die DV im vergangenen Sommer zurückgetreten war, zeichneten sich gegen Jahresende Lösungen ab, sodass die Verbandsarbeit auch in Zukunft gesichert ist.

### **Delegiertenversammlung**

Im Juni fand im jurassischen Glocelier unsere Delegiertenversammlung statt, welche wie immer bestens besucht war. Leider führte der Präsident Christian Knuchel zum letzten Mal durch diese Versammlung, da er, wie bereits erwähnt, einige Wochen zuvor seinen Rücktritt auf dieses Datum bekannt gegeben hatte.

Ebenfalls zum letzten Mal in der Funktion als Sekretär unseres Verbandes war an diesem Tag Andy Bettmer tätig. Wie bereits länger angekündigt, gab er aufgrund seines geplanten Umzugs nach Deutschland seine Mitarbeit im Vorstand auf. Lieber Christian, lieber Andy, an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die Jahre, in denen ihr Teil unseres Vorstandes wart und eure Ämter stets bereitwillig und tatkräftig zum Wohl des Verbandes ausgeübt habt. Ihr habt Veränderungen mitgetragen und initiiert – dafür gebührt euch unser aufrichtiger Dank!

Erfreulicherweise konnte in der Person von Christian Wingeier aus Thun ein Nachfolger für den scheidenden Sekretär Andy Bettmer gefunden werden.

Das Präsidialamt wird seit der Delegiertenversammlung interimistisch durch den Vizepräsidenten Christoph Uebersax geführt. Zur Delegiertenversammlung 2025 gilt es, dieses neu zu besetzen.

Da unser Vorstand durch den Rücktritt von Christian Knuchel sowie die Vakanz des

Amtes des Vertreters der Westschweiz nicht mehr vollzählig ist, wurde der Versammlung vorgeschlagen, einen Beisitzer zur Unterstützung in den Vorstand zu wählen. Hier konnte im Vorfeld Peter Schmid gewonnen werden, der auch einstimmig gewählt wurde. Herzlichen Dank, Christian und Peter, für eure Bereitschaft, euch für diese Ämter zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer grosser Diskussionspunkt war sicherlich das Budget, das einen erheblichen Verlust vorsieht. In Zukunft müssen hier eindeutig Einsparungen vorgenommen werden.

### **Nationale Taubenausstellung**

Unsere 102. Nationale Taubenausstellung, die zur Ausstellungssaison 2024/25 gehörte, fand in den ersten Tagen des neuen Jahres 2025 in Sursee statt. Unser ehemaliges Vorstandsmitglied Andy Bettmer, der dieser Ausstellung als OK-Präsident vorstand, machte uns damit ein Abschiedsgeschenk – wie er es im Vorfeld angekündigt hatte. Wer Sursee besuchte, sah, dass uns Andy und der Kleintierzüchterverein Sursee und Umgebung mit ihrem «Geschenk» nicht zu viel versprochen haben.

In der grossen, geräumigen Stadthalle von Sursee wurde uns eine wunderschöne Ausstellung mit viel Platz geboten, die das neue «Tübeler-Jahr» 2025 nicht besser hätte einläuten können. Herzlichen Dank für die schönen Stunden, die wir bei euch verbringen durften. Sursee und Neuenkirch – wir kommen sehr gerne wieder!

Zum Schluss ist es mir ein grosses Anliegen, meiner Vorstandskollegin, meinen Vorstandskollegen sowie allen Funktionären, Züchterinnen und Züchtern, die sich zum Wohle unseres Verbandes und zum Erhalt unserer Rassevielfalt engagieren, ganz herzlich zu danken.

Ich wünsche euch ein erfolgreiches Zuchtjahr und für unseren Verband wegweisende Entschiede für eine solide, gefestigte Zukunft.